

Vollverstärker
Heed Obelisk Si

Die bisher in Frankreich noch unbekannte Marke Heed erreicht nun auch unsere Gefilde. Die zwei ungarischen Brüder namens Huszti, von denen Heed gegründet wurde, waren früher leidenschaftliche Importeure von renommierten englischen Hifi-Marken, einschließlich der von Richard Hay erschaffenen Nytech und Ion Systems. Von Anfang an begeisterten sie sich für die Art von hochwertigen Diskret-Schaltungen, die kurioser Weise immer mehr der Vergangenheit angehören. Ihre Philosophie stützt sich zweifellos auf das innovative und unkonventionelle Know-how von Richard Hay, da ja die drei Männer weiterhin eng zusammenarbeiten. Also die Auferstehung der Name 'Obelisk' ist voll angebracht hier, und reflektiert passend das herausragende Erbe ihrer Vorgängerin. Heed verfolgt konsequent auch das ursprüngliche Modular-Konzept: mit der Zugabe von separaten Komponenten höhere Leistungsniveaustufen erreichen. Die kompakte Größe des Si hat etwas attraktives, elegantes und perfekt geformtes an sich; noch mehr in Verbindung mit dem optionalen X-2 Netzteil von gleicher Dimension, das auch sehr zu empfehlen ist. Das technische Konzept und dessen Ausführung zeigt Originalität: Die Entwickler haben angestrebt - und ihnen ist es ja sogar gelungen -, einen Klang zu schaffen, der den gleichen nuancenreichen, distinktiven Charakter hat, den sonst nur Röhren-Verstärker haben... Zwei große Drehknöpfe beherrschen die Frontplatte: einer für die Auswahl der Quelle, und der andere um die Lautstärke zu steuern. Der Obelisk basiert auf zwei Darlington-Transistor-Paaren pro Kanal, die in Push-Pull arbeiten. Die Qualität der Verarbeitung folgt bester englischen Tradition.

Kraft & Finesse

Es ist ja nicht alle Tage, wenn sich ein Testkandidat dermaßen von der Masse abhebt. Ist es das Ergebnis, bis auf weiteres, einer musikalischen Kultur, die die Ungarn für sich beanspruchen? Es kann nie genug betont werden, dass die Entwicklung der besten Produkte ohne ästhetische Zweck, und darüber hinaus, ohne Unterordnung der Musik nicht erreicht werden kann. Es ist die Erklärung für die Überlegenheit von Geräten aus England, bzw. einigen wenigen Modellen aus unserem Teil Europas. Von der allerersten Note sind wir von der Geschmeidigkeit des Klanges verblüfft, die besonders bei Streichinstrumenten zu hören ist, die plötzlich anfangen natürlich zu „atmen“.

Beim Vergleich mit unserem geliebten Etalon ("Diapason d 'Or"-Preisträger; und auch ungarischer Abstammung), haben wir eindeutig dem Obelisk den Vorzug gegeben. Er ist ohne Zweifel der feinere und delikaterer Verstärker, wobei die charakteristischen Züge des Etalon-Klanges, die dessen Charme ausmachen, wie Frische und Reichtum, auch voll beibehalten sind. Sein Frequenzgang erreicht fast Perfektion, und zeichnet sich mit tadelloser Harmonie im gesamten Klangspektrum aus. Der Obelisk meistert geschickt die dichten Musik-Passagen mit Souveränität, die nichtsdestotrotz auch von Feinzeichnung und Einfachheit begleitet werden, tja, in bester Röhrenverstärker-Manier eben. Die Präsentation ist viel näher an den "Live"-Zauber einer Referenz-Klasse 300B Röhre, als sie es eigentlich *dürfte*. Stereo-Abbildung ist überaus dreidimensional, die Räumlichkeit ist ausgezeichnet, wobei das Quellenmaterial mit absoluter Präzision wiedergegeben wird. Sein Charakter ist vollkommen überzeugend, und präsentiert die denkbar höchste Auflösung ohne den geringsten Anflug von künstlicher Schärfe. Und zu guter Letzt, der Dynamikumfang des Si grenzt an die Spontaneität, wie wir ansonsten bei einer Live-Vorstellung haben, und dadurch vermittelt er einen äußerst ähnlichen Eindruck. Eine echte Offenbarung zu einem Preis, letzten Endes, ohne Konkurrenz.

Urteil: (Zu vergeben sind jeweils 6 Sterne)	
Musikalität	★★★★★★
Frequenzgang	★★★★★★
Klangtreue	★★★★★★
Klangqualität	★★★★★★
Feinzeichnung	★★★★★★
Transparenz	★★★★★
Dynamik	★★★★★★
Klangbühne	★★★★★★
Verarbeitung	★★★★★★
Stärken: Finesse und aussergewöhnliche Geschmeidigkeit, wunderbare Musikalität	
Schwächen: kaum	